

Öffentliche Sitzung
 des Ortschaftsrats Rehnenhof/Wetzgau
am Freitag, den 24.06.2022
 im Multifunktionsraum der Gemeinschaftsschule

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend:

Ortsvorsteher

Herr Ortsvorsteher Johannes Weiß

Ortschaftsrat/rätin

Frau Ortschaftsrätin Martina Bofinger

Frau Ortschaftsrätin Ursula Böttinger

Herr Ortschaftsrat Michael Friedl

Frau Ortschaftsrätin Jutta Münnich

Herr Ortschaftsrat Stefan Preiß

Frau Ortschaftsrätin Dr. Ute-Angela Schütte

Herr Ortschaftsrat Gerhard Schwemmler

Herr Ortschaftsrat Konrad von Streit

Schriftführerin

Frau Angelika Haas

Verwaltung

Herr Jürgen Musch

Frau Heidi Pail

Herr David Schenk

Abwesend:

Stadtrat/Stadträtin

Frau Stadträtin Brigitte Abele

Herr Stadtrat Sebastian Fritz

Frau Stadträtin Dr. Birgit Stahl

Frau Stadträtin Gertraude von Streit

Ortschaftsrat/rätin

Herr Ortschaftsrat Eduard Bertsch

entsch Herr Ortschaftsrat Jürgen Greiner

entsch Herr Ortschaftsrat Lukas Hiller

entsch

Tag e s o r d n u n g

=====

- 1** Bürgerfragestunde
- 2** Radweg entlang der B 298 - Baubeschluss -
 - 2.1** Waldau Wasen/ Waldauer Straße
 - 2.2** Deponie Laichle
 - 2.3** Franz-Konrad-Straße/ Sanierung
 - 2.4** Kolomanstraße/ Sanierung
 - 2.5** An der Oberen Halde/ sehr schlechter Zustand
- 3** Dorfgemeinschaftshaus Himmelsgarten
Sachstandsbericht
zur Information
- 4** Bekanntgaben
 - 4.1** Schönblick / Jugendarbeit
 - 4.2** Jugendarbeit / Amt für Familie und Soziales / Neue Leitung
 - 4.3** Parkgebühren bei Großveranstaltungen
 - 4.4** Dienstleistungszentrum / geplanter Baubeginn
 - 4.5** Spendenübergabe Dorfgemeinschaftshaus / Landfrauen Großdeinbach-Mutlangen-Rehnenhof-Wetzgau und 1. Wexhainer Narrenzunft
 - 4.6** Breitbandausbau Rehnenhof-Wetzgau
 - 4.7** Obere Halde/ schlechter Straßenzustand
- 5** Anfragen
 - 5.1** Waldspielplatz/ Trampelpfad/ Schild anbringen – Radfahren verboten/ Anfrage OR Böttinger
24.06.2022
 - 5.2** Diakonie Stetten/ Willy-Schenk-Straße/ Personen laufen auf die Straße
 - 5.3** Himmelsgarten/ Beleuchtung

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder, die Presse und die Gäste recht herzlich zur öffentlichen Sitzung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

zu 1 Bürgerfragestunde

Protokoll:

Ortsvorsteher Weiß geht davon aus, dass die Bürgerschaft in Rehnenhof-Wetzgau zufrieden ist, da keine Bürger anwesend sind. Er schließt den Tagesordnungspunkt.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 160

zu 2 Radweg entlang der B 298 - Baubeschluss - Vorlage: 104/2022

Protokoll:

Ortsvorsteher Weiß teilt mit, dass die Radstrecke bereits vor 5 Jahren aus Mitgliedern des Gemeinderates Schwäbisch Gmünd und Mutlangen und damals noch Herrn Dr. Bläse abgefahren wurde.

Die E-Mobilität war damals noch nicht so präsent wie heute und der Radweg stellt eine wichtige Verbindung zwischen Schwäbisch Gmünd – Rehnenhof-Wetzgau – Großdeinbach und Mutlangen dar.

Herr Musch bezieht sich auf die Vorlage Nr. 104/2022 und erklärt, dass diese bereits im BuA behandelt wurde und heute im Ortschaftsrat nachgeholt wird.

Radfahrer nutzen jetzt schon den unbefestigten Waldweg durch das „Bauernhölzle“, am Ende der Becherlehenstraße. Dieser Weg endet allerdings an der Gmünder Straße, für Radfahrer ohne Anbindung an ein Radwegenetz.

Der nördliche Abschnitt ist durch seine Anbindung im Bereich der Straße „An der Stauferklinik“ und „Deinbacher Straße“ eine neue Verbindung von/ nach Rehnenhof-Wetzgau/ Großdeinbach und durch den befestigten Ausbau im Bauernhölzle außerdem eine Verbesserung für Radfahrer aus/ nach Mutlangen. Der Radwegeanschluss in Richtung Mutlangen ist Bestandteil der vorliegenden Planung. Die Kosten dafür übernimmt die Gemeinde Mutlangen.

Die vorliegende Trasse stellt einen Lückenschluss im Radwegenetz der Stadt Schwäbisch Gmünd und Mutlangen dar.

Der südliche Streckenabschnitt „Becherlehen“ verläuft auf der bestehenden Trasse, unter Berücksichtigung des Forsts, die Eingriffe in den Wald zu minimieren. Für den

nördlichen Abschnitt wurden im Vorfeld mehrere Varianten untersucht. Mit Rücksicht auf die örtlichen Gegebenheiten, die Topographie, die Belange des Forsts und den Artenschutz hat sich die vorliegende Trasse favorisiert.

Der bestehende Waldweg durch Becherlehen wird ausgebaut. Rad Radweg hat eine Breite von 3,50 Meter mit einem Mittelstrich und wird durchgehend asphaltiert. Die Anbringung einer Beleuchtung wurde vom Forst abgelehnt. Jedoch werden zwei Leerrohre über den gesamten Radweg gelegt, damit evtl. später eine Beleuchtung installiert werden kann.

Um die Mutlanger Straße überqueren zu können, wird eine Querungshilfe eingerichtet und die bestehende Zufahrt wird ausgebaut. Der Aufstieg zum Stauferklinikum erfolgt über zwei Serpentinaen, die neu gebaut werden. Vorbei an der Stauferklinik wird ein neuer Radweg angelegt, der unabhängig von der Klinik bleibt. Dieser Weg wird beleuchtet sein. Der Radweg führt dann am Tanzsportzentrum Disam vorbei und die Anbindung nach Rehnenhof-Wetzgau und Großdeinbach erfolgt über die B 298.

Die Serpentinaen haben einen Radius von 8 Meter, so können auch größere Fahrzeuge die Kurven problemlos befahren. Über die Serpentinaen ist ein Höhenunterschied von 11 Metern zu bewältigen. Für den Bau der Serpentinaen sind 2 Stützwände erforderlich, die eine Höhe von 3,20 Meter – 4,00 Meter erreichen.

Zusammen mit der LGVFG RuF Förderung kann ein Fördersatz von 90 % erreicht werden. Bedingung dabei ist, dass die Fertigstellung und Abrechnung bis Ende 2023 erfolgt sein muss. Geplant ist, mit dem Bau Anfang 2023 zu beginnen und die Maßnahme Ende 2023 abzuschließen.

Ortschaftsratsrat Preiß informiert sich, warum der Fußweg am Stauferklinikum nicht in das Projekt integriert wird.

Herr Musch erklärt, dass dies kein städtischer Weg ist. Er wird dies aber aufnehmen und prüfen.

Der Radweg wird derzeit nicht in das Winterdienstsystem aufgenommen, da keine Kapazität vorhanden ist. Der Weg ist jedoch für ein Schneeräumfahrzeug breit genug und evtl. kann in der Zukunft ein Winterdienst eingeplant werden.

Der Radweg führt die Becherlehenstraße runter und die Anbindung bei der Moschee ist sehr kritisch. Dieser Bereich wird erst mit dem Umbau der Nordstadt miteinbezogen.

Ebenso ist der Bereich auf Höhe des Modemark Röther sehr gefährlich, da hier für ca. 100 Meter kein Radweg vorhanden ist und zusätzlich viel Busverkehr stattfindet. Alle Radler fahren in diesem Bereich auf dem Gehweg.

Die Anbindung an die Radschutzstreifen entlang der Deinbacher Straße und die Radverbindung bis nach Großdeinbach wird in dieses Projekt aufgenommen und wird derzeit geplant. Die Umsetzung erfolgt zeitnah.

Im Taubental wird sonst kein zusätzlicher Radweg eingerichtet.

Ortsvorsteher Weiß bedankt sich für die Präsentation und freut sich auf die Umsetzung.

Durch die steigende E-Bike Mobilität wird der Radweg voraussichtlich sehr gut angenommen und viele werden dann mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren.

Er bittet um Abstimmung, nachdem keine Wortmeldungen mehr anfallen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder des Ortschaftsrates Rehnenhof-Wetzgau nachstehenden

Beschluss:

Wir stimmen den Beschlussanträgen aus der Vorlage Nr. 104/2022 zu und leiten die Vorlage zur weiteren Beschlussfassung an den Gemeinderat weiter.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 66 Herrn Musch
nachrichtlich an Amt: 160,

zu 2.1 Waldau Wasen/ Waldauer Straße

Protokoll:

Herr Musch erklärt, dass die Sanierungsarbeiten der Waldauer Straße in die Ausschreibungen mit dem Baugebiet Waldau Wasen reingenommen werden. Die Ausschreibungen finden im Herbst 2022 statt und die Fertigstellung soll Ende 2023 erfolgen.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 160

zu 2.2 Deponie Laichle

Protokoll:

Herr Musch berichtet, dass die GOA ca. 25 Tonnen Müll abgetragen hat und das Sickerwasser derzeit überprüft wird. Die alten Deponiewege wurden freigeschnitten und können wieder befahren werden.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 160

zu 2.3 Franz-Konrad-Straße/ Sanierung**Protokoll:**

Herr Musch erklärt, dass der Termin für die Sanierung der Franz-Konrad-Straße von der Genehmigung des Förderantrages für die Barrierefreie Bushaltestellen abhängt.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 160

zu 2.4 Kolomanstraße/ Sanierung**Protokoll:**

Herr Musch erklärt, dass die Sanierung der Kolomanstraße im nächsten Haushalt aufgenommen wird.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 160

zu 2.5 An der Oberen Halde/ sehr schlechter Zustand**Protokoll:**

Ortsvorsteher Weiß berichtet, dass die Straße An der Oberen Halde seit den Baumaßnahmen der VGW in einem sehr schlechten Zustand ist. Auf der Höhe des Lebensmitteladens TeGut sind bereits große Löcher entstanden.

Herr Musch erklärt, dass seit ca. ¼ Jahr ein neues System eingeführt wird. Mit einer Kamera werden die Straßenzustände geprüft, so kann ein Überblick über sämtliche Straßen geschaffen werden, deren Zustand auf Bildern festgehalten wird. Je nach Einstufung der Straßenschäden kann gezielt bzw. können relevante Schäden schnell saniert werden.

Er weist außerdem darauf hin, dass bekannte bzw. akute Straßenschäden, wie z.B. Risse schnell dem Tiefbauamt gemeldet werden sollen, damit diese schnell saniert werden können.

Dem Tiefbauamt ist es nicht möglich, dass alle Straßen jedes halbe Jahr abgefahren und geprüft werden.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt:160

**zu 3 Dorfgemeinschaftshaus Himmelsgarten
Sachstandsbericht
zur Information**

Protokoll:

Ortsvorsteher Weiß berichtet, dass bereits über 40.000 € Spendengelder für den Innenausbau, der in Eigenregie unter der Leitung des Ortschaftsrates Rehnenhof-Wetzgau stattfindet, eingegangen sind.

In Verbindung mit dem Richtfest wird ein weiterer Spendenaufruf, bei dem die VGW, die STW, die örtlichen Firmen und die Banken direkt angesprochen werden.

Die Bodenplatte wurde bereits von der Fa. Mager erstellt. In der ersten Juli Woche wird der Zimmermann, Fa. Rieg, die Gebäudehülle erstellen.

Anschließend müssen die Installation, die Isolierung der Außenwände und die Außenfassadearbeiten schnell erfolgen. Die Innenwände werden mit Gipsplatten verkleidet. Für die Fenster und Türen wurde noch kein Angebot abgegeben.

Am Samstag wird das Gerüst aufgestellt, hierzu sind einige Helfer gefragt.

Ziel ist es, dass Ende dieses Jahres das Gebäude genutzt werden kann.

Das Richtfest findet am 14. oder 15.07.2022 statt.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 160

zu 4 Bekanntgaben

zu 4.1 Schönblick / Jugendarbeit

Protokoll:

Ortsvorsteher Weiß berichtet, dass die Schönblick-Jugendarbeit ein Projekt auf den Weg bringen möchte, um die Jugendlichen in Rehnenhof-Wetzgau besser in die Gemeinschaft aufnehmen zu können. Grund hierfür ist, dass in den letzten Jahren eini-

ge unschöne Dinge passiert sind, bei denen die Jugendlichen involviert waren.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 160

zu 4.2 Jugendarbeit / Amt für Familie und Soziales / Neue Leitung

Protokoll:

Herr David Schenk stellt sich dem Ortschaftsrat vor und teilt mit, dass er seit April 2022 die Leitung im Bereich Jugendarbeit beim Amt für Familie und Soziales übernommen hat.

Er ist für die Betreuung der Jugendräume in Schwäbisch Gmünd zuständig, so in Rehnenhof-Wetzgau auch für den Jugendraum, der sich in der Friedensschule befindet.

Wenn jemand Fragen zum Thema Jugendraum hat, darf er sich gerne an ihn wenden.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 160

zu 4.3 Parkgebühren bei Großveranstaltungen

Protokoll:

Ortsvorsteher Weiß berichtet, dass die Parkautomaten im Himmelsgarten bereits installiert sind, jedoch noch nicht in Betrieb genommen wurden.

Auch bei Großveranstaltungen sind die Parkplätze gebührenpflichtig. Ob für die ausgewiesenen Wiesenparkplätze bei Großveranstaltungen ebenfalls Gebühren erhoben werden, kann der Veranstalter selbst entscheiden und trägt hierfür auch die Verantwortung.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 160

zu 4.4 **Dienstleistungszentrum / geplanter Baubeginn**

Protokoll:

Ortsvorsteher Weiß berichtet, dass heute an alle Mieter ein Anschreiben der VGW versendet wurde, in dem mitgeteilt wird, dass die Abbrucharbeiten im Juli 2022 durchgeführt werden. Weiter wird darüber informiert, dass die Fa. Irdenkauf bereits im August 2022 mit den Rohbauarbeiten beginnen wird.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 160

zu 4.5 **Spendenübergabe Dorfgemeinschaftshaus / Landfrauen Großdeinbach-Mutlangen-Rehnenhof-Wetzgau und 1. Wexhainer Narrenzunft**

Protokoll:

Ortsvorsteher Weiß berichtet, dass die beiden Vereine einen beachtlichen Betrag über je 500 € für das Dorfgemeinschaftshaus gespendet haben.

Die Landfrauen sind sehr mit unserer Heimat verbunden. So waren sie bei der Landesgartenschau und jetzt im Himmelsgarten, auch in Verbindung mit dem Suppensuppenstern sehr aktiv.

Der Verein 1. Wexhainer Narrenzunft wurde im Jahr 2020 gegründet und hatte aufgrund Corona seither nur Kosten gehabt. Umso mehr sind wir dem Verein für solch eine großzügige Spende dankbar.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 160

zu 4.6 **Breitbandausbau Rehnenhof-Wetzgau**

Protokoll:

Ortsvorsteher Weiß berichtet, dass Herr Markus Hofmann/ Amt für Wirtschaftsförderung und Herr Yannick Kühnhöfer/ GmündCom, in der Sitzung am 23. September über den aktuellen Stand des Breitbandausbaus in Rehnenhof-Wetzgau berichten werden.

Die Übernahme des Kabelverzweigers der Fa. Tbits wird dieses Jahr noch erfolgen.

Mit VDSL (50 mbit) können dann in den Straßen
Am Schönblick 44 Gebäude
Emil-Rudolf-Weg 41 Gebäude
Willy-Schenk-Straße 4 Gebäude
versorgt werden.

Derzeit wird daran gearbeitet, einen Förderantrag über die Gebiete „graue Flecken“ zu stellen. Eine genauere Auskunft erteilt Herr Hofmann am 23.09.2022

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 160

zu 4.7 Obere Halde/ schlechter Straßenzustand

Protokoll:

Ortsvorsteher Weiß teilt mit, dass die VGW laut Herrn Piazza nicht für den schlechten Straßenzustand verantwortlich ist und die VGW die Kosten für die Sanierung nicht übernehmen wird.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 160

zu 5 Anfragen

zu 5.1 Waldspielplatz/ Trampelpfad/ Schild anbringen – Radfahren verboten/ Anfrage OR Böttinger 24.06.2022

Protokoll:

Ortschaftsrätin Böttinger stellt die Anfrage, ob ein Radfahrverbotschild beim Waldspielplatz an der Einmündung in den Trampelpfad angebracht werden kann.

Begründung: bereits mehrmals sind ihr Radfahrer mit sehr schnellem Tempo entgegengekommen. Bei den sehr steilen Teilstücken entstehen hierdurch gefährliche Situ-

ationen.

Die Ortschaftsratsmitglieder erwähnen, dass es sich bei diesem Trampelpfad nicht um einen offiziellen Weg handelt und das Radfahren sowieso verboten ist. Ein Verbotsschild müsste in Eigenregie angebracht werden.

Ortsvorsteher Weiß bittet darum, beim Ordnungsamt anzufragen, ob von Seiten des Ordnungsamtes ein Verbotsschild für Radfahrer angebracht werden kann.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt: 30 Herr Wieler
nachrichtlich an Amt: 160

zu 5.2 Diakonie Stetten/ Willy-Schenk-Straße/ Personen laufen auf die Straße

Protokoll:

Ortschaftsrätin Schütte beobachtete schon mehrmals, dass sich Bewohner der Diakonie Stetten auf der Straße aufhalten. Obwohl hier 30 km/ h angeordnet ist, sind gefährliche Stellen vorhanden und die Unfallgefahr ist groß.

Ortsvorsteher Weiß erklärt, dass für die Menschen die Umgebung noch nicht bekannt ist. Außerdem ist die Außenanlage bzw. der Garten noch nicht fertiggestellt. Er wird sich mit der Diakonie Stetten in Verbindung setzen.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 160

zu 5.3 Himmelsgarten/ Beleuchtung

Protokoll:

Ortschaftsrat Preiß informiert sich darüber, ob das Projekt über die Beleuchtung im Himmelsgarten weitergeführt wird.

Ortsvorsteher Weiß erklärt, dass seit dem letzten Sachstand keine Änderungen eingetreten sind. In Verbindung mit der Photovoltaikanlage, die am Dorfgemeinschaftshaus installiert wird, wurde das Thema nochmal angesprochen. Das Projekt wurde allerdings abgelehnt.

Wenn das Dorfgemeinschaftshaus fertiggestellt ist und eine Außenbeleuchtung für den Festplatz installiert ist, wird das Wegesystem nochmal angegangen. Die Vorstellung ist, dass die Beleuchtung kabellos über Photovoltaik installiert wird.

Die Akteure des Himmelsgarten, der Ortschaftsrat und der Schönblick wollen dies zusammen angehen.

Ortschaftsrat Preiß ist der Meinung, dass auch die Anbringung einer Kamera für mehr Sicherheit sorgen würde.

Ortsvorsteher Weiß gibt zur Antwort, dass das Anbringen von Kameras abgelehnt wird.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt:

nachrichtlich an Amt: 160

Für die Richtigkeit!

Den
Ortsvorsteher:

Den
Ortschaftsrat:

Den
Schriftführer:

Den
Ortschaftsrat:

Gesehen!

Den
Hauptamt: